

A dangerous, violent, vicious Force!

Das Leben eine WWE-Mary Sue!

Von Kau-tan

Kapitel 17: Alte Liebe rostet nicht!

"Was machen wir jetzt?", fragte Nex und ließ sich auf das große Sofa fallen. Er kuschelte sich in die bunten Kissen, Viper setzte sich neben ihn und lehnte sich etwas auf seinen Körper.

"Ich hab keine Ahnung...," murmelte sie und streckte sich etwas. "Ich denke, ich geh mal meine Schlangen füttern...!"

Sie sprang auf, der Ältere nickte und sah ihr nach, als sie in ihren "Hobby-Raum" ging. Sofort als sie in das stickige, warme Zimmer kam lächelte sie und ging zu einer kleinen Nische, die mit Käfigen vollgestellt war. Kurz sah sich die Neunzehnjährige um, überlegte welche Schlangen heute ihr Futter bekamen. Da waren einmal der Netzpython Damien; die Kornattern James, Lars und Kirk; die Texas-Klapperschlange Steve und die Königsnatter Paula. Schnell gab sie ihnen ihr Futter, Damien bekam ein Kaninchen, die Anderen Mäuse. Bei Damien musste sie aufpassen, doch er hatte sein Futter schnell erdrückt und speichelte es ein. Auch die Anderen hatten ihre "Opfer" schnell getötet, Viper sah ihren Lieblingen lächelnd zu. Sie hatte noch einen Haufen anderer Schlangen, die jedoch momentan keinen Bedarf an Futter hatten. Plötzlich hörte sie ein Klingeln an der Tür, wollte den Raum verlassen, doch dann schüttelte sie den Kopf: "Nex wird schon aufmachen..."

"Bin schon da....!", flötete der Blauhaarige und riss die Tür auf. Das Lächeln auf seinen Lippen erfror sofort. Ein ihm sehr bekannter Mann stand vor der Tür. Inzwischen war er gut 2 Meter groß, die Schultern waren breiter geworden, die Haare etwas länger.

"J-Jason...?", hauchte Nex zart, seine Augen weiteten sich. "Bist du es...?"

Sein Gegenüber nickte, packte ihn an den Schultern und drückte ihn fest an sich: "Hallo, mein Süßer!"

Zuerst erwiderte der Jüngere die Umarmung nur zaghaft, wurde dann aber schnell herzlicher. Er schluchzte leise.

"Wir haben uns so lange nicht mehr gesehen...Ich hab dich vermisst...," säuselte er, kleine Träne flossen seine Wangen hinab und benetzten Jasons T-Shirt. Der Blonde streichelte ihm sanft über den Kopf: "Ich dich ja auch....Zehn Jahre lang hab ich dich gesucht..."

Er schob einen Arm unter Nex Kniekehlen, mit dem Anderen hielt er seinen Rücken fest und hob ihn so hoch.

"Hach...Das hab ich vermisst...!", meinte er und küsste die Tränen den Blauhaarigen weg. "Führst du mich ein bisschen in deinem Haus herum?"

"Gerne...," hauchte der Jüngere noch, dann ließ er sich von Jason durch die Villa tragen und sagte zu jedem einzelnen Raum ein paar Worte. In Nex' Schlafzimmer stoppten die beiden schließlich. Jason legte Nex sanft auf sein Bett ab, beugte sich über ihn und küsste ihn zärtlich, was den Anderen jedoch dazu bewegte ihn wegzudrücken.

"Das geht nicht...," meinte er verlegen, senkte die schwarz schattierten Lider und seufzte. "Ich hab jetzt doch schon einen Freund...."

Der Mann über ihm sah ihn leicht schockiert an, fasste sich jedoch schnell wieder: "Aber wir haben doch nie Schluss gemacht....Wer ist es denn?"

"Er heißt Shawn....Einer meiner Kollegen...Es tut mir so Leid...," sagte Nex leise, wieder begann er zu weinen, Jason umarmte ihn nur uns sah etwas enttäuscht weg. Diesen Anblick ertrug der Blauhaarige nicht. Zärtlich drehte er das kantige Kinn des Blonden zu sich, er küsste ihn sanft.

"Na ja...Ein einziger Seitensprung wird ihm nichts ausmachen...," säuselte er und lächelte wieder. "Also...Mach mit mir was du willst...!"

Diese Worte entlockten seinem ehemaligen Mitschüler ein schwaches Lächeln, er küsste seinen Hals und sah ihn dann lange an: "Ich durfte dich nie nackt sehen...Und über Kuscheln sind wir nie hinausgegangen...Sag mir, wenn ich dir wehtue!"

"Das wirst du schon nicht, Jason. Das wirst du schon nicht...."

Als Viper wieder aus dem Schlangen-Zimmer kam, hörte sie lautes Stöhnen aus dem Schlafzimmer ihres besten Freundes.

"Notgeiles Stück...," grummelte sie, lachte dann aber und ging in den Garten. Ihren Bikini trug sie ja noch, jetzt wollte sie ein wenig im Pool schwimmen. Sofort sprang die junge Frau vom Sprungbrett, das Wasser spritzte umher. Sie schwamm ein paar Runden, bis sie plötzlich eine Stimme hinter sich hörte und sich umdrehte. Der Ursprung der Stimme war ein Mann, recht groß, lange braune Haare und ein extrem guter Körperbau. Es war....

-
- a)Rob Van Dam
 - b)Barack Obama
 - c)Ich
 - d)Ein dreiköpfiger Affe

Rufen sie jetzt an!

Okay, wieder mal ein kurzes Kapitel....Über Kommis würd ich mich natürlich freuen, blablabla...

Ig.Nahkampfsocke